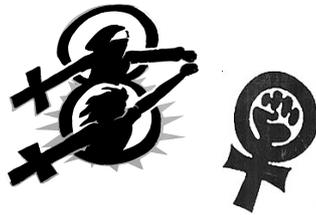


3. Offener Brief



An die autonomen Gruppen im WUK
An die Bereiche im WUK

Das ist Verrat von nebenan!

Zwei Vertreterinnen des WUK-Vorstandes haben (laut eigenen Angaben des WUK-Vorstandes) am 31. März 20 einen Mietvertrag mit der Stadt Wien für das ganze Gebäude unterschrieben!

Und das,

obwohl das WUK nicht für das ganze Gebäude, sondern nur über die Stiege 1-5 unterschreiben kann, da das FZ (Stiege 6) seit 1981 eine eigenständige Bestandsnehmerin im Gebäude Währingerstraße 59 ist!

und

obwohl der WUK-Vorstand von der Generalversammlung des WUK nicht legitimiert wurde!

Der WUK-Vorstand hat die Generalversammlung des WUK auf „nach-Corona“ verschoben. Der WUK-Vorstand und die Stadt Wien nutzen den „Ausnahmestand“ für ein autoritäres Vorgehen. Dies ist auch ein Schlag gegen die autonomen Gruppen und basisdemokratischen Strukturen im WUK. Wir nennen es ein KaK (*) - Verhalten!

(*) K u K - ehemals „Kaiserlich-Königlich“, aktuell neoliberal „Kurz und Kogler“

Der WUK-Vorstand und die Stadt Wien wollen damit das FZ - ein autonom-feministischer öffentlicher Frauenort für Frauen, Lesben, Migrantinnen und Mädchen - dem WUK unterstellen. Wir lassen das nicht zu und nehmen das nicht hin. Wir lassen uns nicht zwangsverheiraten. FZ bleibt eigenständig und widerständig!

Die Stadt Wien zeigt ihr selbstgefälliges, patriarchales und autoritäres Vorgehen; patriarchal, weil sie einen eigenständigen Frauenraum einem gemischten Verein unterstellen will; selbstgefällig weil sie laut Mietvertrag auch über Teile des Gebäudes, u.a. über den Hof, die Keller und Dachböden im WUK und im FZ, bestimmen will; autoritär, weil sie diese Mietvertragsunterschriften, über die Stimmen der WUK-Generalversammlung hinweg, mitträgt.

Und anmerken wollen wir, dass die Stadt Wien im April 20 Probebohrungen und Statikprüfungen im Keller und Dachboden des FZ durchführte und sich (erneut) weigerte das FZ als Bestandsnehmerin der Stiege 6 darüber zu informieren und sich illegitim Zutritt verschaffte.

Und anmerken wollen wir auch, dass das Schloss der Tür zum FZ-Keller von unbekanntenen Personen aufgebrochen wurde.

Wir rufen die kritischen Stimmen im WUK auf das nicht hinzunehmen!

Wir laden euch zu einer **Haus- und Hof-Versammlung am Sa 2. Mai, 18h** ein, im WUK- und FZ-Hof „zu ebener Erde“ und in den Räumen rund um die Stiege 6; mit 2 m Abstand und wenn nötig mit Schutzmasken. Wir stellen 3 Megafone und, wenn es braucht, auch ein Mikrofon mit Lautsprecherbox zur Verfügung. Über mitgebrachte Speisen und Umtrunks freuen sich alle.

Trotz und mit sozialem und politischem Ausnahmezustand - bleiben/werden wir solidarisch und widerständig!

feministische Grüße

FZ-Plenum vom 16.4.2020

